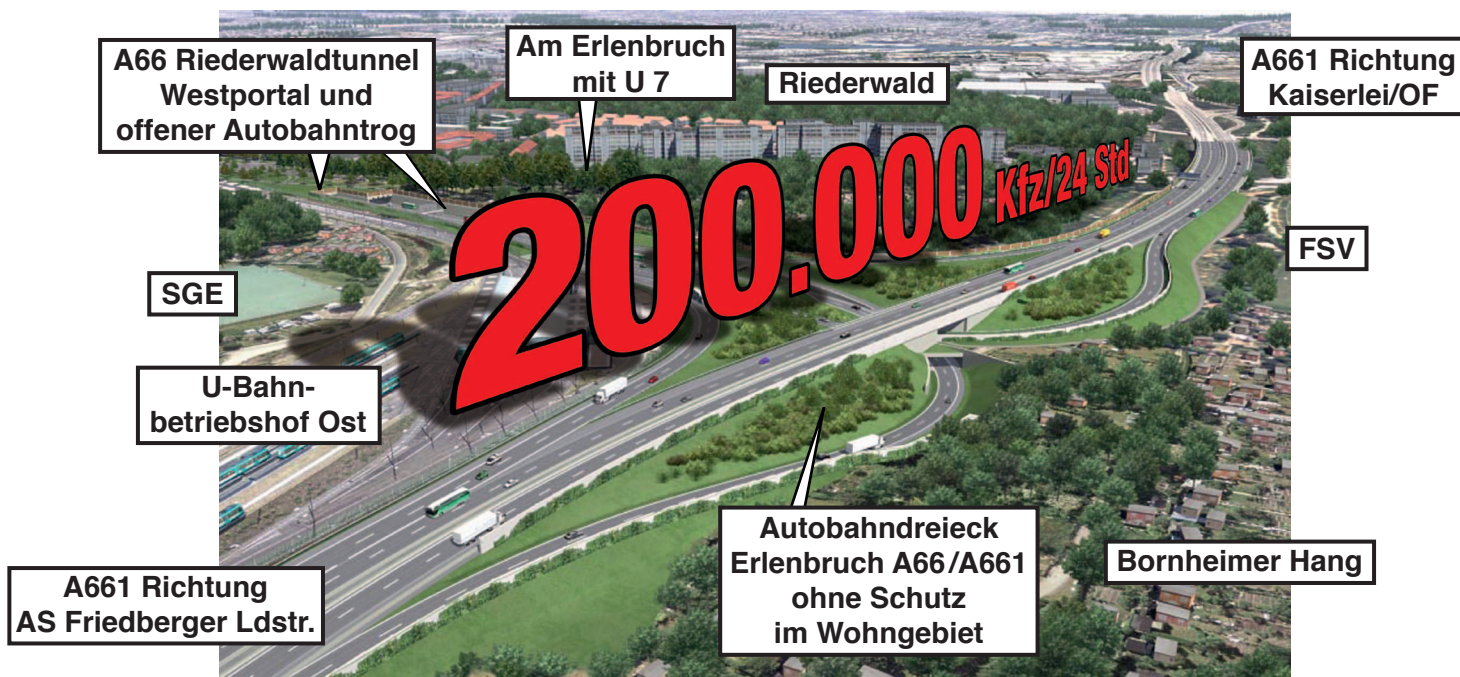


Mit Vollgas in die Klimakrise: Autobahnbau statt Verkehrswende!



So werden wir alle betrogen:

- Statt Vorrang für die Schiene: Neue Autobahn A66 mitten in die Stadt, Autobahnen A 3, A 5, A 661 werden noch breiter!
- Statt Verkehrsvermeidung: Verdoppelung des Autoverkehrs im Frankfurter Osten, noch mehr Verkehr auf den Einfallstraßen.
- Statt Lösung der Verkehrsprobleme: Mit Vollgas ins Verkehrschaos mit flächendeckenden Dauerstaus.
- Statt sauberer Luft und Ruhe: Noch mehr Schadstoffe, mehr Klimakiller und mehr Lärmbelastung.
- Statt Naturschutz und Klimaschutz: Zerstörung und völlige Entwertung aller Grüngebieten.

Bundesweite Dezentrale Aktionstage

„Sozial- und klimagerechte Mobilitätswende jetzt! Autobahnbau stoppen!“

Trassenspaziergang am So. 6. Juni 2021 um 14 Uhr entlang den Autobahnen A 661 und A 66 - Dauer ca. 2,5 h.

Start: Heinz-Herbert-Karry-Straße/Platz über der A 661

Zwischenhalt, ca. 15:30 Uhr: Erlenbruch/Schäfflestraße

Ziel: Autobahnende A 66 Bergen-Enkheim/Fechenheimer Wald, ca. 16:30 Uhr.

Unter Beteiligung des **Bündnis Verkehrswende Frankfurt**
www.buendnis-verkehrswende-frankfurt.de

Weitere Infos auf www.molochautobahn.de



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:

Bürgervereinigung Seckbach e.V., Bürgervereinigung Nordend e.V., BI Inheidener für Lärmschutz, BI Grüne Lunge e.V., SJD - Die Falken - OV Riederwald, VCD Frankfurt, BUND Frankfurt u.a.



Planänderungsverfahren (PÄV) Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 661

Für den Bau der Autobahn A 66 Riederwaldtunnel und das Autobahndreieck Erlenbruch A 66/A661 wurde Ende 2019 der Planänderungsbeschluss erlassen; noch Klagen anhängig bzw. nicht entschieden. Gerade läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung im PÄV Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 661.

Wesentliche Planungsmaßnahmen:

- Endausbau bzw. Bau der 2. Richtungsfahrbahn (Bad Homburg - Darmstadt) incl. neuer Auffahrtsrampe von der Friedberger Landstraße und Verflechtungsstreifen bis Lärmschutzgalerie
- Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 661 für Bornheim von der Friedberger Landstraße bis zum Ende der Seckbachtalbrücke sowie für die Festeburg in Seckbach und für die Siedlung Riederwald zwischen Anschlussstelle Frankfurt-Ost und Erlenbruch.
- Herausplanen des Autobahndreiecks Seckbach, da Planfeststellungsbeschluss für die Autobahn A 66 Alleentunnel 2015 aufgehoben wurde!

**Am 15. 4. 21 endete offiziell die Einwendungsfrist. Trotzdem:
Erheben Sie noch Einwendung! - Warum? - Darum:**

Bau A 66 Riederwaldtunnel und Endausbau A 661 bedeuten:

- Fällen der Bäume im Erlenbruch, Teufelsbruch und Fechenheimer Wald ab Oktober 2021
- Großbaustelle zw. Enkheim u. Preungesheim mit Krach und Dreck. U.a. Neue Anschlussstelle Borsigallee, Bau des Riederwaldtunnels incl. Tröge, Verdoppelung der Fahrspuren auf der A 661.
- Großes Autobahndreieck Erlenbruch A 66/A 661 praktisch ohne Lärmschutz mitten im Wohngebiet.
- Verdoppelung des Auto- und Schwerlastverkehrs im Frankfurter Osten und drastische Verkehrszunahme auf Friedberger Landstraße und Saalburgallee innerhalb der Umweltzone!
- Totaler Irrsinn: Neue 6-spurige Autobahn A 66 (künftig hoch belastet) „endet“ an nur 4-spuriger A 661 (schon heute voll) - gigantisches Verkehrschaos vorhersehbar!
- Prognose sagt nicht die ganze Wahrheit: Es gibt keine Unfälle, keinen Fernverkehr; Ausbau A3 und A5 zwischen Hanau und Friedberg auf 8 bzw. 10 Spuren wird einfach vorausgesetzt (Baubeginn frühestens 2030, Dauer bis zu 20 Jahre!). D.h. noch mehr Verkehr, noch mehr Lärm- und Schadstoffe als berechnet; Tag und Nacht Dauerstaus auf Autobahnen und städtischen Straßennetz.
- Flächendeckende extreme Lärm- und Schadstoffbelastung aller Wohngebiete sowie Zerstörung und Entwertung aller Grüngebiete bzw. des gesamten Grüngürtels im Frankfurter Osten.
- Trotz der geplanten Lärmschutzmaßnahmen werden an über 600 Immissionsorten allein in Bornheim, Seckbach, Riederwald die Grenzwerte immer noch teils deutlich überschritten. Bis zu 10 m hohe Lärmschutzwände (stadtplanerisch unzumutbar!) statt kompletter Einhausung! **Prüfen Sie Ihre Betroffenheit!**
- Geplante Einhausung zwischen Bornheim und Seckbach ist nicht Teil des Verfahrens. Neues Planänderungsverfahren notwendig unter Berücksichtigung des durchgehendem Ausbaus der A 661 auf 6-8 Spuren. D.h. Steuergeldverschwendung und weiterer Verlust des unentbehrlichen Grüngebiets und noch mehr Verkehr! Das alles bei Kosten von 1 Milliarde Euro, (Ausbau von A 3 und A 5 nicht mitgerechnet).
- Aufgrund der neuen Verkehrskonzeption infolge des Verzichts auf die A 66 Alleentunnel und der damit verbundenen gravierenden Veränderungen der Verkehrsströme, müsste das PÄV A 661 das gesamte Planfeststellungsgebiet von 1980 (incl. Preungesheimer Dreieck und B 3 bis Karben-Kloppenheim) umfassen. Mit der Begrenzung auf den Bereich südlich der Friedberger Landstraße wird den Betroffenen von Preungesheim, Berkersheim, Bad Vilbel und Kloppenheim ihr Recht auf Schutz vorenthalten.

Zeigen Sie der Planungsbehörde Ihre Kritik an der vorliegenden Autobahnplanung und schildern Sie in Ihrer **Einwendung unbedingt ihre persönliche Betroffenheit: Gesundheit, Krankheit, Wertverlust (Wohnung, Garten etc.). Senden Sie diese an das**

Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 33.1, Wilhelminenstraße 1-3, 64278 Darmstadt.

Sie werden dann zwar offiziell von dem „Verwaltungsverfahren ausgeschlossen“ (nur für potentielle Kläger relevant), aber gewöhnlich trotzdem zu dem folgenden Erörterungstermin eingeladen.

Online-Petition gegen Autobahnbau und weitere Infos zur Autobahnplanung und zum PÄV A 661 bzw. Einwendungen auf www.molochautobahn.de.

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:

Bürgervereinigung Seckbach e.V., Bürgervereinigung Nordend e.V., BI Inheidener für Lärmschutz, BI Grüne Lunge e.V., SJD - Die Falken - OV Riederwald, VCD Frankfurt, BUND Frankfurt u.a

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main • Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank eG • IBAN: DE94 4306 0967 8032 6915 40 • BIC: GENODEM1GLS

Regelmäßige Treffen monatlich für Interessierte und Aktive • news@molochautobahn.de.

